

## Über „Kämpfer“, Großes Menschentum aller Zeiten

urteilt die Presse: (Auszüge aus durchgehends spaltenlangen Besprechungen) die als Werbematerial zur Verfügung stehen

**Berliner Tageblatt:** Ein großartig angelegtes biographisches Standardwerk, welches in mächtigen Zeitumrissen vier Bände umfaßt. Es löst große Menschen aus dem festgelegten Rahmen ihrer Spezialität heraus als die Träger von Kraft, Menschenwürde und Idealismus, die sie waren. Dies Werk will nicht geschichtliche Epochen in ihren großen Menschen entstehen lassen, sondern es will die Größe im Menschentum darstellen, Kämpfer aller Zeiten, die sich durch Charakterstärke, Kämpferkraft und Idealismus ausgezeichnet haben. . . . Man kann wohl sagen, daß dieses Werk einzig in seiner Art ist, und daß es eine Leuchte sein kann in einer Epoche wie der unfrigen, die nach wahrhaft großen Individualitäten lechzt.

**Neue Preussische Zeitung (Kreuzzeitung):** Die schwierige Aufgabe ist gut gelöst: in beschränktem Rahmen eine reiche Auswahl großer Männer und Frauen in markanten Umrissen so zu bringen, daß keine langatmige Kleinarbeit die plastische Stärke der Bilder verwischt. Eine Art Weltgeschichte in Umrissen. Jeder dieser Kämpfer ist nicht nur Typ und Ausdruck einer vergangenen Periode, er ist auch Warner und Mahner für uns. Tausend Züge unserer Zeit spiegeln sich hier wieder. Lebensbilder großer Menschen sind stets unverfälschte Quellen, aus denen wir schöpfen können. Sie wecken Ideale, die in der Zeit der Not in den Hintergrund getreten sind, geben neuen Mut, schärfen das kritische Gefühl und machen hellhörig. Darin liegt der große Gewinn dieses Werkes.

**Berliner Lokal-Anzeiger:** Eine Geschichte der menschlichen Kultur in biographischer Methode. Mehr als ein halbes Hundert Persönlichkeiten von der Antike bis zu unseren Tagen haben in diesen vier Bänden aus meist berufener Feder eine knappe und doch plastische Würdigung erfahren. . . . Keinen dieser Bände sollte man in einem Zuge durchlesen, dafür ist zu viel dramatisches Schicksal und Problematik in ihnen zusammengeballt; aber in stillen Feierstunden soll man zu ihnen greifen, um sich an den Bildern geistiger Größe aufzurichten. Daß dies umfangreiche und schön ausgestattete Werk jetzt erscheinen konnte, ist höchst anerkennenswert. Die von dem verdienstvollen Herausgeber Hans v. Arnim getroffene Auswahl des Stoffes wie auch der Bearbeiter zeugt von Umsicht und Beherrschung der gestellten Aufgabe.

**Neue Bogisländische Zeitg.**: Es ist ein Giganten-Werk, das sich vor einem türmt. . . . Auf nahezu 1500 Großquartseiten eine erdrückende Fülle von Kämpfen großer und größter Menschen, die die Kämpfe der Menschheit sind. . . . Das Werk ist wie eine Bibel. . . . Die vier Bände haben eine Spannweite von ungeheurem Ausmaß. Kultur-, Völker-, Menschheits- und Weltgeschichte rollen in dynamischer Wucht vor unseren geistigen Augen ab. Eine Zeitspanne von 3300 Jahren steht, konzentriert und kristallisiert in ihren höchsten Menschen-Exemplaren, in ihren kolossal-Individualitäten lebendig vor uns, eine umfassendste Weltgeschichte vom Jahre 1400 v. Chr. bis zum Jahre 1922 n. Chr., die man sich monumentaler nicht denken kann. . . . Ein großes Menschenwerk für alle Zeiten.

**Königsberger Hartungsche Zeitung:** Ein besonderer Reiz des nahezu klassischen Wertes liegt in seinem Äußeren: der schönen, klaren Druckherstellung und -Anordnung und der Porträtwiedergaben in Tiefdruck, nach künstlerischen Vorbildern — je sechs für jeden Band. Aber den Hauptwert macht natürlich die Gediegenheit und Zuverlässigkeit des Inhalts aus. . . . Dieses Gesamtwerk ist keine Gelegenheitsgabe, sondern ein wertvolles, bleibendes Geschenk an das deutsche Volk und wird viel dazu beitragen, die „Erreger der Tiefe“ deutschen Lebens allen Deutschen verständlich und wert zu machen.

**Generalanzeiger für Stettin:** Über dieses Werk kann man nur Seiten füllen oder bloß ein paar Worte sagen. Gerecht kann man ihm nie werden! . . . Es ist ein Titanenreigen, ein Sternenhimmel, eine Apotheose des Geistes der Menschheit selbst. Es ist Erfüllung.

**Kölnische Zeitung:** Wer sich etwas zugute tun will, der lege sich diese vier Prachtbände zurecht.

Ich bin gern bereit, besondere Verwendung für dieses Werk nachdrücklich zu unterstützen. Für direkte Anfragen bin ich dankbar. Prospektmaterial steht in Kürze ausreichend zur Verfügung. Ein Blick in die durchgehends begeistertsten Kritiken wird über die Verkaufsfähigkeit dieses „wesentlichen Buches unserer Zeit“ keinen Zweifel lassen.

**Kieler Neueste Nachrichten:** Was diesem Werke innerste Notwendigkeit gibt, Notwendigkeit für unsere heutige Zeit, ist der Grundgedanke, großes Menschentum darzustellen, einer Zeit, die in Gefahr ist, der reinen Größe im Menschen zu mißtrauen, die nach grandioser Leistung, nach eiserner Stärke des Charakters, nach idealistischer Kraft mächtig verlangt, große Menschen aller Zeiten nahezubringen und damit der Menschheit Glauben an menschliche Größe wiederzugeben.

**Frankfurter Nachrichten:** Es sollen in diesen Bänden nicht geschichtliche Epochen in ihren großen Männern dargestellt oder große Männer aus ihrer Epoche heraus erstehen, vielmehr soll großes Menschentum an sich dargestellt werden, große Menschen aller Zeiten sollen unserer Zeit nahegebracht werden, die mehr als je an solchen Gestalten sich aufrichten will, nach grandioser Leistung, nach eiserner Stärke des Charakters, nach idealistischer Kraft verlangt, um den Glauben an menschliche Größe wieder zu gewinnen. Künstler und Historiker sind die Verfasser der Aufsätze. Die großen Gestalten einer zum Teil mythischen Vergangenheit sollen das Begriffsmäßige und fast Körperlose, das ihnen durch einseitig historisch eingestellte Geschichtsdarstellungen angehetzt wurde, verlieren und zu Menschen werden, die sich beleben, die von grauer Vorzeit ab ins Heute herübersteigen und erst dadurch für uns menschlich wertvoll werden. Damit sollen zugleich große Geschichtskomplexe greifbar und begreiflich werden.

**Stuttgarter Neues Tagblatt:** Der glückliche Gedanke, in guten, wahrheitsgetreuen Biographien der bedeutenden und führenden Geister die Weltgeschichte für den Lesenden zu einer lebendigen Wirklichkeit zu machen und sie ihm in ihren Höhenpunkten unmittelbar nahe zu bringen und faßlich zu machen, wird hier von Hans von Arnim als Herausgeber des Gesamtwerkes in vorzüglicher Weise durchgeführt. Nicht nur, daß die Auswahl der charakteristischsten Zeitpersönlichkeiten mit gutem, historisch geschulten Griff vorzüglich durchgeführt ist. Auch die Verfasser der einzelnen Biographien sind Namen besten Klanges. Dazu ist die Auswahl der jedem Bande beigegebenen sechs Porträtzeichnungen mit bester Kenntnis erfolgt. So ist ein Werk entstanden, das unserer Zeit viel zu geben hat. . . . Dem vortrefflichen Inhalt hat der Verlag die vortreffliche Ausstattung angepaßt, so daß ein Geschenkwerk entstanden ist, das gewiß jedem, der es erhält, einen bleibenden Wert bedeuten wird.

**Münchener Neueste Nachrichten:** Kämpfer, großes Menschentum aller Zeiten, ist eine bei Franz Schneider (Berlin) erscheinende Reihe von stattlichen, schön ausgestatteten Bänden großen Formates betitelt, in denen Hans von Arnim Monographien aus berühmten Federn über historisch bedeutsame Vorkämpfer des Menschheitsideals, Fürsten und Helden, Denker, Künstler, Staatsmänner und Dichter, zusammengestellt. . . . Im Gebotenen steckt mancherlei Anregung und vor allem in den vergangenen Perioden, viel Bildungswert.

**Die Hilfe:** Es scheint, daß sich Deutschland von den theoretischen Lehrbüchern mehr abwendet und sich zu den großen, führenden Menschen hinwendet. Beginnen wir zu erkennen, daß das Leben nicht aus den Büchern erwächst, sondern aus den Menschen? Das wäre sehr erfreulich, vorausgesetzt, daß diese Erkenntnis nicht ins andere Extrem umschlägt und der Glaube an den Helden nicht in das leere Nachahmende übergeht. Die Tatsache, daß der Verlag Schneider schon eine Reihe von erfolgreichen Veröffentlichungen herausgebracht, die sich mit überragenden Einzelpersönlichkeiten beschäftigen, scheint zu beweisen, daß das Verständnis für die Führer wächst. Es wäre das ein erstes, wichtiges Anzeichen für neue geistige Entwicklungen.

**Leipziger Volkszeitung:** Die vier Bände „Kämpfer“ ersehen ein Geschichtswerk, das in diesem Umfange nur unter Ausbietung aller Energie durchgearbeitet werden kann. Da in dem vorliegenden Werk alle Darstellungen in sich abgeschlossen sind, gestattet es, je nach Neigung und nach den vorhandenen Ruhestunden das eine oder andere Kapitel herauszugreifen.

Franz Schneider  Berlin SW · Leipzig = R.  
Verlag  Wien I · Bern